

METADATA

General:

Author ID: 1031_0003261

Test language: German

CEFR level of test: C1

Mother tongue: Hungarian

Age: 24

Gender: not reported

Rating:

Overall CEFR rating: B2

Grammatical accuracy: B2

Orthography: B2

Vocabulary range: B2

Vocabulary control: B2

Coherence/Cohesion: B2

Sociolinguistic appropriateness: B2

Learner text:

Sehr geehrte Damen und Herren, S. X, 01.10.11

ich möchte ein Artikel über das Thema "Ist es sinnvoll, auch im Ausland die Traditionen seines Heimatlandes Fortzusetzen, oder soll man sich an der Kultur des Gastlandes orientieren?" schreiben.

Ich glaube, dass, wenn man nach einen anderen Land umzieht, soll man an der Kultur des Gastlandes orientieren, besonders, wenn man da nur kurz zeit verbracht. In realität ist es doch nicht so einfach. Z.B. die Englischen Kultur ist sehr dominant und, wenn man allein mit seiner Kultur ist, ist unmöglich oder sehr schwer die Traditionen seines Heimatlands fortzusetzen. Ich lebte auch ein Jahr in England und ich hatte sehr wenig Chance, meine eigene Traditionen zu üben Engländer waren immer über ungarische Kultur sehr interessiert aber, wenn ich sagte: "sollen wir dann so machen?" sie, antworteten immer so "Nein unseres Weg ist besser."

Offensichtlich, wenn ich nicht allein gewesen wäre, sondern zusammen mit anderen Ungarischen dann könnte ich sicherlich zum Beispiel eine Erinnerung der 15. März halten.

Ich glaube, dass es ganz normal ist, was Engländer machen, aber sie könnten eigentlich etwas neu ausprobieren. Ich würde auch zu einem Ausländer sagen dass du jetzt in Ungarn bist, und wir machen diese Sachen so, also macht die auch so! Ich bin immer öffentlich mit fremden Kulturen und ich möchte immer Italien, Sauerkraut in Deutschland und so weiter.

Deswegen glaube ich dass die Antwort auf diese Frage nicht so einfach ist und man muss immer selbst entscheiden in der gegebenen Situation ob er orientiert oder fortsetzt.

-11Os`